

Wolf-Arno Kropat

„Reichskristallnacht“

Der Judenpogrom vom 7. bis 10. November 1938 – Urheber, Täter, Hintergründe.
Mit ausgewählten Dokumenten

1997. VI, 282 S., geb. € 18,-. ISBN 978-3-921434-18-5

Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, Bd. 15

Am 9. und 10. November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen angezündet, jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört und Zehntausende von Juden in Konzentrationslager deportiert. Der Novemberpogrom 1938 war das einzige Massenverbrechen der NS-Diktatur, das vor den Augen der deutschen Öffentlichkeit stattfand. Für die Nachwelt ist die „Kristallnacht“ zum Symbol der verbrecherischen Verfolgung einer Minderheit geworden.

Der Pogrom stellte angeblich eine spontane Reaktion der Bevölkerung auf das Attentat des jungen Juden Herschel Grynszpan auf den deutschen Legationssekretär vom Rath in Paris dar, war aber in Wirklichkeit von der NS-Führung inszeniert. Dieses Buch schildert

- die nationalsozialistische Politik gegenüber den Juden seit der „Machtergreifung“ im Jahr 1933,
- die Aktionen von SA, SS und Gestapo während des Novemberpogroms 1938,
- die Motive der Urheber und Täter sowie das Verhalten der Bevölkerung.

Aufgrund jahrelanger Forschungen widerlegt der Verfasser die Legende, dass die „Kristallnacht“ allein auf eine spontane Initiative von Goebbels zurückgeht, und zeigt die Mitverantwortung von Hitler, Himmler und Heydrich für den Pogrom an der jüdischen Bevölkerung auf. Auch belegt dieses Buch, dass die Pogrome bereits am Abend des 7. November in Nordhessen beginnen und sich von dort aus über Mitteldeutschland ausbreiten. Anhand bisher unbekannter Dokumente weist dieses Buch nach, dass neben der SA auch die SS massiv an den Pogromen beteiligt war, und widerlegt damit die wahrheitswidrigen Erklärungen hoher SS- und SD-Funktionäre, die bis heute die wissenschaftliche Forschung beeinflusst haben.

Die neue umfassende Darstellung der Vorgeschichte und der Ereignisse der „Reichskristallnacht“ wird ergänzt durch ausgewählte zeitgenössische Quellen, die die nationalsozialistische Politik gegenüber den Juden beleuchten und den politischen Hintergrund und den Verlauf des Novemberpogroms dokumentieren. Das Buch richtet sich ebenso an interessierte Fachhistoriker wie an eine breitere Öffentlichkeit.

*Anschrift und Auslieferung: Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden
Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*